

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

am Mittwoch, dem **11.09.2019**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 19.08.2019**
- 4. Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortswehr Sande
Vorlage: 127/2019**
- 5. Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortswehr Gödens
Vorlage: 128/2019**
- 6. Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortswehr Gödens
Vorlage: 129/2019**
- 7. Sachstandsbericht zur Beschaffung des Hilfeleistungsfahrzeuges (HLF 20)
für die Ortswehr Sande**
- 8. Verkehrssituation im Bereich der Marienstraße; hier: Ergebnis der Viacountmessung, Sachstandsbericht**
- 9. Verkehrssituation im Bereich der Jeverschen Straße, Diekstuhlstraße; hier:
Ergebnis der Viacountmessung, Sachstandsbericht**
- 10. Eingabe zur Verkehrssituation im Bereich der Dollstraße und des Pappel-
weges
Vorlage: 130/2019**
- 11. Sachstandsberichte zu weiteren Viacountmessungen; hier: Falkenweg,
Gießereistraße**
- 12. Sachstandsbericht zur konzeptionellen Weiterentwicklung einer Optimie-
rung der Radwegesituation im Bereich der Hauptstraße**

- 13. Sachstandsbericht zur Verkehrssituation im Bereich B 436 / Altgödens**
- 14. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Frank David
Ratsherr Peter de Boer
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsherr Andreas Tieste
Ratsherr Uwe Wispeler

Verwaltung

Verwaltungsfachangestellter Hans-
Hermann Tramann

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr de Boer, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

--

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 19.08.2019**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortswehr Sande**
Vorlage: 127/2019

Von der Verwaltung wurde die Beschlussvorlage Nr. 127/2019 erläutert und darauf hingewiesen, dass der bisherige stellvertretende Ortsbrandmeister der Ortswehr Sande, Heiko Rüter, seinen Rücktritt von dieser Funktion zum 30.06.2019 erklärt hat.

In der Mitgliederversammlung der Ortswehr Sande ist am 04.06.2019 der Kamerad Don Hollje als zukünftiger stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortswehr sande gewählt worden.

Herr Holje hat bereits die Gruppenführerlehrgänge, Teil 1 und 2, erfolgreich absolviert. Aktuell fehlt noch die Teilnahme am Zugführerlehrgang und wird von Herrn Hollje nachgeholt.

Die Ernennung zum stellvertretenden Ortsbrandmeister erfolgt daher zunächst kommissarisch für zwei Jahre.

Vom Landkreis sind zu der vorgesehenen Ernennung keine Einwände vorgebracht worden.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung fand die Zustimmung der anwesenden Ausschussmitglieder.

Beschlussvorschlag:

Auf Grund des Vorschlages der Mitgliederversammlung der Ortswehr Sande ernennt der Rat der Gemeinde Sande entsprechend den Vorschriften des Nds. Brandschutzgesetzes den Hauptfeuerwehrmann Don Hollje unter gleichzeitiger Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis ab dem 01.10.2019 für die Dauer von 2 Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortswehr Sande.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortswehr Gödens**
Vorlage: 128/2019

Von der Verwaltung wurde hierzu ausgeführt, dass nach Rücktritt des bisherigen Ortsbrandmeisters eine Nachbesetzung vorzunehmen war. Hierzu hat am 30.07.2019 eine Mitgliederversammlung der Ortswehr Gödens mit Ergebnis stattgefunden, dass der bisherige stellvertretende Ortsbrand-

meister Jens Onken zum Ortsbrandmeister gewählt worden ist.

Herr Onken hat alle erforderlichen Lehrgänge erfolgreich absolviert, so dass von der Verwaltung vorgeschlagen wurde, den Brandmeister Jens Onken zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Gödens mit Wirkung zum 01.10.2019 zu ernennen.

Vom Landkreis sind zu der vorgesehenen Ernennung keine Einwände vorgebracht worden.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung fand die Zustimmung der anwesenden Ausschussmitglieder.

Beschlussvorschlag:

Auf Grund des Vorschlages der Mitgliederversammlung der Ortswehr Gödens ernennt der Rat der Gemeinde Sande entsprechend den Vorschriften des Nds. Brandschutzgesetzes den Brandmeister Jens Onken unter gleichzeitiger Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis ab dem 01.10.2019 für die Dauer von sechs Jahren zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Gödens.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortswehr Gödens
Vorlage: 129/2019

Der bisherige stellvertretende Ortsbrandmeister der Ortswehr Gödens, Jens Onken, wird mit Wirkung zum 01.10.2019 zum Ortsbrandmeister ernannt, so dass die Funktion des stellvertretenden Ortsbrandmeisters zu besetzen ist.

In der Mitgliederversammlung der Ortswehr Gödens wurde am 13.08.2019 mehrheitlich Thorsten Sölken zum stellvertretenden Ortsbrandmeister gewählt.

Herr Sölken ist ausgebildeter Berufsfeuerwehrmann und hat somit alle erforderlichen Lehrgänge absolviert.

Vom Landkreis sind zu der vorgesehenen Ernennung keine Einwände vorgebracht worden.

Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, die Ernennung wie beabsichtigt vorzunehmen. Hierzu wurden im Fachausschuss keine Bedenken vorge-

tragen.

Beschlussvorschlag:

Auf Grund des Vorschlages der Mitgliederversammlung der Ortswehr Gödens ernennt der Rat der Gemeinde Sande entsprechend den Vorschriften des Nds. Brandschutzgesetzes den Löschmeister Torsten Sölken unter gleichzeitiger Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis ab dem 01.10.2019 für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortswehr Gödens.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Sachstandsbericht zur Beschaffung des Hilfeleistungsfahrzeuges (HLF 20) für die Ortswehr Sande

Die zuständigen Gremien haben am 23.10. und 08.11.2019 die Verwaltung beauftragt, die Ausschreibung für die Beschaffung eines Hilfeleistungsfahrzeuges (HLF 20) für die Ortswehr Sande durchzuführen.

Kameraden der Ortswehr Sande haben in über 300 Stunden die umfangreichen Ausschreibungsunterlagen ausgearbeitet. Von der Verwaltung wurde daher den Kameraden der Ortswehr Sande, die sich für diese Tätigkeiten außerordentlich engagiert haben, und hier insbesondere dem Gemeindebrandmeister Peter Hoffbauer und dem Kameraden Hartmut Struckmann, gedankt.

Das Ausschreibungsverfahren hat EU-weit zu erfolgen und gestaltet sich nach eingehender Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises als sehr kompliziert und erfordert eine umfassende Kenntnis der in diesem Zusammenhang zu beachtenden und anzuwendenden Rechtsgrundlagen.

Die KWL schied nach mehreren Gesprächen mit Vertretern dieser Beschaffungsstelle des Nds. Städte- und Gemeindebundes aus, da es sich hier um ein sehr spezielles Fahrzeug handelt, welches den besonderen Belangen der Ortswehr Sande Rechnung trägt und bei einer theoretisch möglichen Übernahme der Abwicklung des Ausschreibungsprocedures durch die KWL ein vergleichsweise großes Zeitfenster einzuplanen gewesen wäre.

Von daher galt es, ein privates Unternehmen zu finden, welches in der Lage ist, eine EU-weite Ausschreibung auf der vollumfänglichen Grundlage der Vorgaben der Ortswehr Sande durchzuführen.

Von daher wurde von der Verwaltung mit dem Unternehmen BBS Gefahrenabwehrplanung in Hamburg Kontakt aufgenommen.

Dieses Unternehmen wird das gesamte Ausschreibungsverfahren durchführen. Die von der Ortswehr sande ausgearbeiteten Ausschreibungsunterlagen sind weitestgehend akzeptiert worden; ein erstes Gespräch mit einem Vertreter dieses Unternehmens hat am 23.07.2019 stattgefunden. Für den 20.09.2019 ist ein weiteres Gespräch vorgesehen, wobei u.a. Einzelheiten der Bewertungsmatrix abgestimmt werden sollen.

Im Ergebnis bleibt festzustellen, dass die EU-weite Ausschreibung in aller Kürze gestartet werden kann.

In der weiteren Aussprache wurde das Engagement der Ortswehr und der Verwaltung in dieser Angelegenheit gewürdigt.

8. Verkehrssituation im Bereich der Marienstraße; hier: Ergebnis der Viacountmessung, Sachstandsbericht

Zu Beginn der Beratung zu diesem und den weiteren Tagesordnungspunkten wurde von einem Ausschussmitglied Verwunderung darüber geäußert, dass keine interessierten Bürger anwesend sind, zumal es sich hier um die jeweilige Verkehrssituation im Bereich verschiedener Gemeindestraßen handelt. Selbst Absender vorliegender Eingaben hätten offensichtlich kein Interesse daran, der diesbezüglichen Beratung im Fachausschuss beizuwohnen.

Von der Verwaltung wurde zu diesem Tagesordnungspunkt darauf hingewiesen, dass in dieser Angelegenheit bereits erste Beratungen in den zuständigen Gremien am 28.05. und 13.06.2019 erfolgt sind. Auf Grund der vorliegenden Eingabe vom 16.04.2019 wurde die Verwaltung beauftragt, eine Viacountmessung durchzuführen und das weitere Vorgehen mit den Fachbehörden vor einer abschließenden Beratung und Beschlussfassung in den zuständigen Gremien abzustimmen.

Es sind folgende Viacountmessungen durchgeführt worden:

- 23.07. – 30.07.2019 in Höhe Marienstraße 56
- 31.07. – 07.08.2019 in Höhe Marienstraße 29

Im Zuge der ersten Viacountmessung sind an sieben Tagen insgesamt 2.822 Fahrzeuge erfasst worden, der Tagesdurchschnittswert beträgt somit 403 Fahrzeuge.

Der Anteil der Geschwindigkeitsüberschreitungen beträgt 10,35%.

Bei der zweiten Viacountmessung (Marienstraße 29) wurden insgesamt 2.936 Fahrzeuge an insgesamt sieben Tagen erfasst, so dass hier der Ta-

geswert im Durchschnitt 419 Fahrzeuge umfasst. Der Anteil der Geschwindigkeitsüberschreitungen beträgt 33,82%, wobei darauf hinzuweisen ist, dass der höchste Anteil der Überschreitungen im Bereich 36 – 40 km/h anzusetzen ist.

Da es sich in diesem Zusammenhang um eine Ferienzeit gehandelt hat, wird eine weitere Messung durchgeführt, um danach eine Abstimmung mit den Fachbehörden vorzusehen, damit in der weiteren Abfolge eine abschließende Beratung und Beschlussfassung in den zuständigen Gremien erfolgen kann.

9. **Verkehrssituation im Bereich der Jeverschen Straße, Diekstaalstraße; hier: Ergebnis der Viacountmessung, Sachstandsbericht**

In dieser Angelegenheit ist eine Viacountmessung in der Zeit vom 08.08. – 15.08.2019 in Höhe des Objektes Diekstaalstraße 13 durchgeführt worden. Hierbei sind insgesamt 4.469 Fahrzeuge erfasst worden, welches wiederum einem durchschnittlichen Tageswert von 638 Fahrzeugen entspricht. Bei den registrierten Fahrzeugen handelt es sich in der überwiegenden Anzahl um PKW (3.019 PKW).

Bei dieser Messung wurde eine Geschwindigkeitsüberschreitung von 23,41% festgestellt, wobei anzumerken ist, dass sich der überwiegende Teil der erfassten Fahrzeuge in dem Geschwindigkeitssegment 31 – 35 km/h befindet.

In der nächsten Zeit ist in diesem Bereich eine weitere Messung geplant, um die Verkehrssituation auch außerhalb der Ferienzeit abbilden zu können.

In der Rüstringer Straße ist vor dem Objekt Rüstringer Straße 18 in der Zeit vom 16. – 23.08.2019 eine Viacountmessung durchgeführt worden. Insgesamt wurden 2.198 Fahrzeuge registriert, welches einem durchschnittlichen Tageswert von 314 Fahrzeugen entspricht. Der Anteil der Geschwindigkeitsüberschreitungen beträgt lediglich 0,77%.

Im Ergebnis ist in diesem Bereich aktuell keine weitere Viacountmessung erforderlich.

Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen; es wird das Ergebnis einer weiteren Viacountmessung im Bereich der Diekstaalstraße incl. einer Abstimmung mit den Fachbehörden abgewartet.

Es kann bereits jetzt festgestellt werden, dass ein übermäßiger Durchgangsverkehr in diesem Bereich entgegen den Angaben in der vorliegenden Eingabe tatsächlich nicht gegeben ist.

10. **Eingabe zur Verkehrssituation im Bereich der Dollstraße und des Pappelweges**
Vorlage: 130/2019

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage Nr. 130/2019 erläutert und darauf hingewiesen, dass entsprechende Viacountmessungen in dem betreffenden Bereich kurzfristig geplant sind.

Die in der Eingabe enthaltene Beschreibung der aktuellen Verkehrssituation im Bereich der Dollstraße wird voraussichtlich bestätigt werden, so dass in der weiteren Abfolge die Umsetzungsmöglichkeiten entsprechender Geschwindigkeitskontrollen mit dem Landkreis geklärt werden müssen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Viacountmessungen im Bereich der Dollstraße und des Pappelweges durchzuführen.

In der weiteren Abfolge sind die Messergebnisse zunächst mit dem Straßenverkehrsamt und der Polizei zu erörtern, bevor die Angelegenheit den zuständigen Gremien zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. **Sachstandsberichte zu weiteren Viacountmessungen; hier: Falkenweg, Gießereistraße**

Das Ergebnis der im Falkenweg durchgeführten Viacountmessungen wurde von der Verwaltung erläutert und im Einzelnen auf Folgendes hingewiesen:

- Standort Höhe Oberschule: Geschwindigkeitsregelung 30 km/h; Zeitraum der Messung: 19. – 25.06.2019; insgesamt 6.119 Fahrzeuge registriert; durchschnittlicher Tageswert: 1.020 Fahrzeuge; Anteil der Geschwindigkeitsüberschreitungen: 71,09%; Schwerpunkt der Überschreitungen im Bereich 31 – 45 km/h
- Standort Falkenweg 17: Geschwindigkeitsregelung 50 km/h; Zeitraum der Messung: 02. – 09.07.2019; insgesamt 5.505 Fahrzeuge registriert; durchschnittlicher Tageswert: 786 Fahrzeuge; Anteil der Geschwindigkeitsüberschreitungen: 0,96%

In der Zeit vom 23. – 30.08.2019 wurde eine erneute Viacountmessung in der Gießereistraße in Höhe der Wohnsiedlung vorgenommen.

Zum aktuellen Ergebnis wurde von der Verwaltung auf Folgendes hingewiesen:

- Insgesamt wurden im Messzeitraum 7.231 Fahrzeuge registriert, welches einem durchschnittlichen Tageswert von 1.033 Fahrzeugen entspricht; der Anteil der Geschwindigkeitsüberschreitungen beträgt 39,62%, wobei der Schwerpunkt der Überschreitungen im Bereich 51 – 60 km/h angesiedelt ist. Die Anfang 2019 durchgeführte Messung ergab einen durchschnittlichen Tageswert von 1.099 Fahrzeugen; eine in 2015 durchgeführte Viacountmessung ergab seinerzeit noch einen durchschnittlichen Tageswert von 1.655 Fahrzeugen. Es werden in diesem Bereich auch weiterhin in unregelmäßigen Abständen Viacountmessungen durchgeführt; durch den Landkreis sind sporadische Geschwindigkeitskontrollen angekündigt.

Die Ausführungen der Verwaltung wurden im Fachausschuss zur Kenntnis genommen.

12. Sachstandsbericht zur konzeptionellen Weiterentwicklung einer Optimierung der Radwegesituation im Bereich der Hauptstraße

Von der Verwaltung wurde erläutert, dass die von der Gemeinde gewünschte konzeptionelle Weiterentwicklung einer Optimierung der Radwegesituation im Bereich der Hauptstraße mit Vertretern der zuständigen Fachbehörden erörtert worden ist.

Die in diesem Zusammenhang erforderlichen Planungsarbeiten sind veranlasst, so dass damit gerechnet werden kann, dass der Gemeinde mittelfristig erste Planentwürfe zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Im Zuge der konzeptionellen Weiterentwicklung der Radwegesituation in Sande wurde von der Verwaltung eine erste Viacountmessung in Höhe Hauptstraße / Am Maddick durchgeführt. Im Einzelnen wurde hierzu von der Verwaltung auf Folgendes hingewiesen:

- Zeitraum der Messung: 02. – 09.09.2019; ab 08.09.2019, 05.00 Uhr, keine Messung mehr möglich, da die Ausrichtung des Gerätes durch Verdrehen des Mastes verändert wurde; dennoch ist von folgenden Messdaten auszugehen:
- Insgesamt 28.298 Fahrzeuge erfasst, welches einem durchschnittlichen Tageswert von 5.145 Fahrzeugen entspricht
- Der Anteil der Geschwindigkeitsüberschreitungen beträgt 23,11%, wobei der überwiegende Anteil im Bereich 51 – 60 km/h angesiedelt

ist;

- Erschreckend ist in diesem Zusammenhang die Feststellung, dass u.a. ein PKW in den frühen Abendstunden mit einer Durchfahrts-geschwindigkeit von mehr als 90 km/h gemessen wurde; 5 PKW, 1 Transporter sowie 1 LKW wurden mit einer Geschwindigkeit von 81 – 90 km/h (!) gemessen.

Die Auswertung der durchgeführten Viacountmessung ist diesem Protokoll **als Anlage** beigefügt.

13. Sachstandsbericht zur Verkehrssituation im Bereich B 436 / Altgödens

Die Verkehrssituation im Bereich Altgödens ist in der Vergangenheit bereits des Öfteren in den zuständigen Gremien thematisiert worden, insbesondere betrifft es die auf der gegenüberliegende Seite der Ortschaft befindlichen Haltestelle, die insbesondere von Schulkindern genutzt wird.

Zwischenzeitlich ist mit den zuständigen Fachbehörden vereinbart worden, dass die dortige Verkehrssituation geprüft wird, um evtl. Optimierungsmöglichkeiten in weitere Überlegungen mit einzubeziehen.

Parallel hierzu sind von der Gemeinde Verkehrszählungen durchgeführt worden, um die aktuelle Verkehrssituation ausreichend belegen zu können. Die Auswertung liegt den Fachbehörden vor.

Im Ergebnis wird festgestellt, dass in diesem Bereich von einem erhöhten Fahrzeugaufkommen auszugehen ist; in diesem Zusammenhang wurden innerhalb von 2 Stunden generell immer mehr als 1.000 Fahrzeuge gezählt. Hinzu kommt, dass auch Überholvorgänge registriert werden mussten, die das Gefahrenpotenzial in diesem Bereich noch weiter erhöhen.

Es bestand Einvernehmen dahingehend, dass im Interesse der allgemeinen Verkehrssicherheit, und hier speziell im Interesse der Schulwegsicherheit, alle evtl. Optimierungsmöglichkeiten zu prüfen sind, wie etwa das Auftragen eines durchgezogenen Mittelstreifens. Gleichzeitig ist ebenfalls zu prüfen, ob die vorhandene Ausleuchtung des betreffenden Bereiches als ausreichend bewertet werden kann.

14. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a. Auf Anfrage wurde von der Verwaltung keine Möglichkeit gesehen, die Nutzung der Kurt-Schumacher-Straße für landwirtschaftliche Fahrzeuge rechtssicher auszuschließen.
- b. Von der Verwaltung wird die Möglichkeit eines Zebrastreifens in

Höhe der Busspur am Falkenweg ausgeschlossen, da bereits der aktuelle Ausbauzustand in diesem speziellen Bereich in einem ausreichenden Maß auf querende Fußgänger / Schulkinder hinweist. Ein vergleichbares Vorhaben in Höhe der Pflegeeinrichtung „An der Graff“ im Bereich der Straße Am Markt ist seinerzeit vom Straßenverkehrsamt des Landkreises nicht befürwortet worden.

- c. Von einem Ausschussmitglied wurde auf massive Trockenschäden im Bereich der Dangaster Straße im Streckenabschnitt Ortsausgang Cäciliengroden / Einmündung Südstraße hingewiesen und ein evtl. Aufstellen von Gefahrenzeichen angeregt.

- d. Auf Anfrage wurde von der Verwaltung darauf hingewiesen, dass die aktualisierte Verkehrsregelung im Bereich des Timpweges (neu) / An der Wassermühle / Am Kielgroden bisher zu keinerlei Beschwerden geführt hat.

Schluss der Sitzung: 18:25 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schiffführer